

Ergebnis:

Herr Schulz-Wendtland eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Kosbach im Jahr 2012. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Begrüßt werden die Betreuungsstadträte Kittel, Neidhardt, Kopper und Ortega. Von der Verwaltung sind Herr Dr. Korda und Herr Pickel anwesend. Die Tagesordnung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht verschickt und wird verlesen. Es besteht Einverständnis.

TOP 1: Mögliche Verbindungsstraße Adenauerring - Haundorf

Von den Bürgern wird schon lange diese Ausbaumaßnahme gefordert. Es soll ein Radweg durch Häusling nach Haundorf geführt werden. Es liegt auch ein Schreiben von Landrat Irrlinger an Oberbürgermeister Dr. Balleis vor, in dem ebenfalls um den Ausbau auf Erlanger Seite gebeten wird.

Das Problem ist dabei der zeitliche Rahmen. Eine zeitnahe Verwirklichung ist derzeit nicht möglich. Der Planungsreferent Weber hat das Liegenschaftsamt gebeten den Grunderwerb vorzuziehen, damit der Ausbau der Straße möglich ist. Der nächste Schritt ist somit der Grunderwerb. Haushaltsmittel sind bislang von der Politik erst nach 2015 eingestellt. Die Verwaltung möchte die Gelder jedoch vorziehen.

Herr Dr. Schulz-Wendtland geht erneut auf den Vorschlag der CSU-Fraktion Herzogenaurach ein, die eine Anbindung des Stadtteils Herzo-Base an den Adenauerring beantragt hat. Diese Entlastungsstraße soll das Verkehrsaufkommen in den Ortsteilen Haundorf, Häusling, Büchenbach, Schallershof und Steudach reduzieren. Allerdings wurde dieser Antrag bereits im Herzogenauracher Stadtrat abgelehnt.

Dieser Gedanken sollte jedoch erneut aufgegriffen werden, da die Autobahndirektion im Juli 2012 die Planungen schließen wird. Hier soll es vorher ein Treffen mit OB Dr. Balleis, Bürgermeister Hacker, Bürgermeisterin Aßmus und Innenminister Herrmann geben. Das Ziel ist es eine Verbindungsstraße Häusling / Haundorf zu schaffen und einen Kompromiss mit Bürgermeister Hacker und der Stadt Herzogenaurach zu finden.

Der Fahrradweg soll wie geplant durch das Haundorfer Löchla geführt werden. Der übrige Verkehr dann künftig über die Umgehung.

Das Treffen soll innerhalb der nächsten 4 Wochen stattfinden. Dies wird Herr Schulz-Wendtland über Bürgermeisterin Aßmus vorantreiben.

Die anwesenden Bürger äußern erneut die Befürchtung, dass es trotz anders lautendem Stadtratsbeschluss eine Erweiterung / Verbreiterung des Haundorfer Löchlas geben wird.

TOP 2: Weitere Vorgehensweise zum Ausbau der Steudacher Straße

Die Steudacher Straße befindet sich seit Jahren in einem extrem schlechten Zustand. Eine Sperrung der Straße aus Verkehrssicherheitsgründen kann bereits kurzfristig notwendig werden, sollte die Straße nicht provisorisch gesichert bzw. umfassend saniert werden.

Zur Wahl stehen prinzipiell drei Varianten, die bereits am 15.11.2011 im UVPA vorgestellt wurden. Nun soll auch der OBR Kosbach, Häusling, Steudach die Möglichkeit zur Stellungnahmen haben.

Herr Dr. Korda stellt die möglichen Varianten anhand von mitgebrachten Plänen dem Ortsbeirat und den anwesenden Bürgern vor:

Variante 1: Ausbau im Bestand mit 6,50 Meter Fahrbahnbreite,

Variante 2: Ausbau im Bestand mit 5,50 Meter Fahrbahnbreite und

Variante 3: Die Steudacher Straße wird zunächst provisorisch für die nächsten Jahre saniert und die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für eine Alternativroute zu konkretisieren.

Die Verwaltung bevorzugt Variante 3. Mit dieser Planung könnte die Bündelung auf einer Hauptverkehrsstraße erfolgen und ein besseres Verkehrsnetz entstehen. Die rechtwinklige Anbindung der Steudacher Straße an den Adenauerring ist aus Gründen der Verkehrssicherheit (einfädeln) die beste Variante. Eventuelle Verkehrszunahmen in Steudach könnten über diese Planungsvariante am besten bewältigt werden.

Aus Sicht der Verwaltung wird angenommen, dass bei Variante 1 die Verkehrsteilnehmer schneller fahren würden, aufgrund der relativ geraden und breiten Verkehrsführung.

Auch könnten zukünftige Investitionen für die Sanierung der Kieselbergstraße als Hauptverkehrsstraße vermieden werden.

Die anwesenden Bürger und den Ortsbeirat diskutieren die vorgestellten Varianten ausführlich und bevorzugen die Variante 2. Der Ortsbeirat schließt sich diesem Votum mehrheitlich an.

Als Begründung wird genannt, dass bei Variante 1 deutliche Verkehrszunahmen befürchtet werden, wenn die Straße zu gut ausgebaut ist. Die Bürger befürchten dann eine „Raser-Strecke“. Eine Verbreiterung auf 6,50 Meter wird daher abgelehnt.

Anwesende Bürger befürchten ebenfalls, dass eine Zunahme des Verkehrs und der Geschwindigkeit auf der Steudacher Straße selbst entstehen wird. Von der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass ein Umbau der Ortsdurchfahrt Steudach nicht geplant ist. Im Falle eines möglichen Umbaus wären die Beiträge bei der Widmung als Hauptverkehrsstraße jedoch sogar günstiger als derzeit. Dies ist bei der Straßenausbaubeitragssatzung zu berücksichtigen.

Einzelne Bürger bemängeln außerdem, dass bei einem Verbot der Befahrung Kieselbergstraße die Verbindung nach Häusling / Kosbach unattraktiver wird. Nach Einschätzung von Herrn Dr. Korda würde ein derartiges Verbot zwar Sinn machen, allerdings ist dies nicht zwingend für die Umsetzbarkeit von Variante 3.

Die Abstimmung ergibt, dass sich die Bürger mehrheitlich für die Variante 2 entscheiden. Der Ortsbeirat stimmt ebenfalls ab und schließt sich dem Bürgervotum an.

TOP 3: Stadt-Umland-Bahn: aktuelle Berichterstattung in der Presse

Der Artikel der EN vom 25.01.2012 wird auszugsweise verlesen. Herr Dr. Korda ergänzt um einige Details und weist darauf hin, dass hier von einem Zeitfenster von mindestens 15 Jahren ausgegangen werden muss.

Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und bittet darum zeitnah informiert zu werden, wenn sich Änderungen ergeben oder sich der aktuelle Sach- oder Planungsstand ändert.

TOP 4: Wertstoffcontainer Steudach: Standortfrage

Dem Ortsbeirat liegt ein Brief einer Bürgerin aus Steudach vor, die darum bittet den Wertstoffcontainer umzusetzen. Bislang steht der Container unmittelbar neben der Scheune und verursacht eine Reihe von Problemen. Hauptproblem ist dabei, dass Frau Reingruber über Glasscherben fahren muss, da ihre Zufahrt unmittelbar am Container vorbei führt.

Von Seiten der Stadtverwaltung steht einer Versetzung grundsätzlich nichts im Weg, wenn ein besser geeigneter Standort gefunden werden kann. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass es keine Widerstände gegen den neuen Standort gibt. Eine Verlagerung des Problems ist keine Option. Ein erster Vorschlag hierbei wäre der Standort hinter dem Friedhof (Richtung Frauenaarach). Hierfür spricht auch die wesentlich bessere Anfahrtsituation, da Parkplätze vorhanden sind. Es sollten am 2 -3 mögliche Standorte gefunden werden, damit man diese dann an den Eigenbetrieb weitergeben kann. Am Besten ist eine Ortsbesichtigung der möglichen Standorte um zu prüfen, ob diese dann wirklich geeignet sind. Hierbei ist auch das Straßenverkehrsamt einzubeziehen. Herr Stadtrat Ortega hat sich bereit erklärt in Steudach nach geeigneten Standorten, zusammen mit den Bürgern, zu suchen bzw. zu fragen.

Sobald Ergebnisse vorliegen sollen diese an die Ämter gegeben werden. Spätestens bis zur nächsten OBR-Sitzung soll dann eine Lösung gefunden werden.

TOP 5: Bauvorhaben Häusling / Steudach

An den Ortsbeirat wurden einigen Anfragen zu einem möglichen Bauvorhaben in Häusling / Steudach herangetragen. Es handelt sich hierbei um einen landwirtschaftlichen Betrieb. Bislang kann gesagt werden, dass ein Bauantrag gestellt wurde. Dieser wurde jedoch in Absprache mit dem Bauherren und dem Bauaufsichtsamt zunächst zurückgestellt wurde, da ein alternativer, besserer Standort gefunden werden soll. Auf die zahlreichen Fragen zu Größe und Standort der Bürger kann daher derzeit noch nicht eingegangen werden. Es ist festzuhalten, dass bei vielen Bürgern ein großer Informations- und Diskussionsbedarf besteht.

Der Ortsbeirat wird informiert sobald etwas berichtet werden kann.

TOP 6: Bericht der Verwaltung

Ohne Wortbeitrag

TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortbeitrag

TOP 8: Anfragen/Sonstiges

- Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Kosbach, Häusling, Steudach findet am 08.05.2012 in Häusling statt. Tagesordnungspunkte können an den Vorsitzenden gemeldet werden.
- Bürger fragen erneut nach der unklaren Beschilderung auf der Verbindungsstraße Neuses – Steudach. In dieser Richtung darf nicht gefahren werden. In der Gegenrichtung Steudach – Neuses ist eine Befahrung jedoch erlaubt. Hier bitten die anwesenden Bürger um Aufklärung durch das Straßenverkehrsamt.
- Die Beschilderung „Westfriedhof“ von der Autobahn A 3 aus fehlt. Dies sollte das Straßenverkehrsamt überprüfen und ggfalls. veranlassen.

gez.
Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Pickel